

Die Söhne des Ostens – Teil 9



© DistinctiveImages - iStockphoto.com

Die Symbole der fünften Posaune (Offenbarung 9,1-3):

- Fünfte Posaune = arabisch-islamische Völkerwanderung gegen Rom
- Stern = Mohammed als Autoritätsperson, Würdenträger, Bote und Gesandter des Abgrunds
- Abgrund = arabische Wüste
- Heuschrecken = Ismaeliter, also Araber, die den ganzen römischen Himmel verfinsterten
- Rauch = Gottes Gegenwart, Zorn und Gericht
- Sonne = Der Papst als höchster Würdenträger Roms

Die Luft: die geistliche Atmosphäre

Epheser 2,2 spricht von »dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt«. Sein falsches Licht durchstrahlte die Luft des päpstlichen Reiches. Diese Luft ver-

finsterte der Islam mit seinem Einfluss und bereitete so der protestantischen Reformation den Boden.

Der Schlüssel zum Abgrund

In der Offenbarung ist viermal von einem Schlüssel die Rede und jedes Mal geht es um die Macht über Leben und Tod: Jesus hat den Schlüssel zum Totenreich und zum Tod (Offenbarung 1,18); Jesus hat den Schlüssel Davids (Offenbarung 3,7), mit dem er das Allerheiligste im Himmel geöffnet hat; Jesus hat den Schlüssel zum Abgrund (Offenbarung 20,1-3), in den er Satan für 1000 Jahre einsperrt. Wie kam aber der Stern aus der fünften Posaune an diesen Schlüssel?

»Es **wurde ihm** der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds **gegeben**. Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlund, wie der Rauch eines großen Schmelzofens und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes.« (Offenbarung 9,1-2) Er konnte den Schlüssel nur von Jesus bekommen haben. Tatsächlich ist der Engel, der das Räucherfass auf die Erde wirft und damit zeigt, worum es in den sieben Posaunen geht, kein anderer als Jesus (Offenbarung 8,4).



Wenn diese Auslegung stimmt, dann erfüllte Mohammed durch sein Wirken einen göttlichen Auftrag.

Es ist immerhin erstaunlich: Mohammeds Mission begann um das Jahr 606 mit seinem ersten Rückzug in die Hira-Höhle, rund 70 Jahre nach dem Beginn der 1260 Jahre aus Daniel 7 und Offenbarung 11, 12 und 13. Das Jahr 606 haben schon die Adventpioniere auf ihrer Prophetiekarte festgehalten. Ebenso erstaunlich ist: Der Islam verlor seine weltpolitische Bedeutung im Jahr 1840 mit dem Niedergang des Osmanischen Reiches, rund 40 Jahre nach dem Ende derselben 1260 Jahre.

Erst seit 2001 hat al-Qaida den Islam wieder in die täglichen Schlagzeilen gebracht (wenn auch in einer Form, mit der Mohammed sich ganz bestimmt nicht hätte identifizieren können). War auch dem Anschlag in New York ein Ereignis vorausgegangen, das mit Rom zu tun hat? 1989 fiel die Berliner Mauer, die USA stiegen zur einzigen Weltmacht auf und werden laut Offenbarung der letzten Machtentfaltung des Papsttums den Weg bereiten.

Der Schlüssel ist eine Botschaft

Folgende Bibelverse zeigen, dass Schlüssel in der Bibel eine Botschaft darstellen:

»Ich will dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein; und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.« (Matthäus 16,19)

»Mit ›Schlüssel des Reiches der Himmel«

sind die Worte des Messias gemeint.« (*Desire of Ages*, 413; vgl. *Leben Jesu*, 410)

Die Botschaft der Bibel, die biblischen Verheißungen, das Evangelium, ist der Schlüssel zum Himmelreich und zur Erkenntnis.

Der Koran, den Mohammed verkündigte, enthält wichtige biblische Botschaften:

La ilaha illa Allah – Es gibt keinen Gott (El) außer Gott (Elohim)! (2. Samuel 7,22; Jesaja 44,6; Markus 12,32; 1. Korinther 8,4; siehe auch Fundament 8/2006 »Ist der Islam offen fürs Evangelium?«)

Allahu akbar – Gott ist größer! (siehe ebd.; 2. Mose 18,11; Hiob 33,12; 1. Johannes 3,20) Der Koran ruft zum Gebet auf und pflegt das abrahamitisch-ismaelitische Erbe, verbietet Schweinefleisch und Alkohol, fordert dazu auf, sich um Witwen, Waisen, Arme und Fremdlinge zu kümmern, dazu, sich Feinde zu Freunden zu machen usw. Der Koran enthält zwar nur einen Ausschnitt der biblischen Botschaft, aber dennoch genug, dass er den Segen, den Jesus der Hagar für Ismael verheißen hat, in beeindruckender Weise zur Erfüllung bringt. Das Wachstum und der Einfluss des Islam ist dafür ein beredtes Zeugnis. Die Botschaft des Korans ist so stark, dass der Katholizismus dagegen keine Chance hat.

Der Koran enthält auch einige auffällige Brücken zur Adventbotschaft. Daher könnte er auch der Schlüssel zur Erfüllung der endzeitlichen Prophezeiung über die Söhne des Ostens sein: Viele Muslime werden am Ende der Zeit die Adventbotschaft annehmen. ■

KM

